

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 347.

Donnerstag, den 13. December.

1838.

Bekanntmachung wegen ausgelostter Leipziger Stadt-Schuld-Scheine.

Nachverzeichnete Schuldscheine der im Jahre 1830 gemachten, von und mit dem Jahre 1837 an von halb Jahr zu halb Jahr mit wenigstens $\frac{1}{2}$ pro Cent zu tilgenden hiesigen Stadtanleihe an **2,400,000** Thaler, sind bei der heute statt gehaltenen öffentlichen Verlosung herausgekommen. Es werden daher deren Inhaber hiermit aufgefordert, den Capitalbetrag mit den bis ultimo Juni 1839 verfallenden Zinsen, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons spätestens binnen 8 Wochen, vom 1. Juni 1839 an, bei hiesiger Schöffkammer in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß Capital und Zinsen auf Gefahr der säumigen Interessenten deponirt werden.

Leipzig, den 6. December 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

Liste der ausgelosten Stadtscheine.

1000 Thlr. Capital litt. A.	500 Thlr. Capital litt. B.	200 Thlr. Capital litt. C.	100 Thlr. Capital litt. D.	50 Thlr. Capital litt. E.	25 Thlr. Capital litt. F.
Nummern.	Nummern.	Nummern.	Nummern.	Nummern.	Nummern.
319	30	129	50	66	126
494	40	355	115	374	213
524	52	664	227	490	338
622	342	834	638	516	360
	351	1049	666	541	430
	677	1233	1179	542	701
	804	1451	1396	648	744
	1008	1561	1455	724	814
		1571	1485		
		1573	1615		
		2030	2023		
			2200		

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag, den 14. Decbr., zum ersten Male: Ein theurer Spaß, Lustspiel in 2 Acten von Raupach. Hierauf: Sie ist wahnsinnig, Drama nach dem Franz. von Angely.

Concert-Anzeige.

Zehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Donnerstag, den 13. December.

Erster Theil.

Symphonie in G-moll von Mozart. Arie aus dem Messias von Händel, gesungen von Mr. Alfred Shaw. Concertino für die Flöte, componirt und vorgetragen von Herrn A. B. Fürstenau, königl. sächs. Kammermusikus.

Zweiter Theil.

Ouverture von L. v. Beethoven, op. 124 C-dur, Introduction und Rondo für 2 Flöten über Thoma's aus Norma, componirt von Herrn Fürstenau, vorgetragen von demselben und seinem Sohne Moritz. Cavatine von Marliani, gesungen von Mr. Shaw. — Tonbild — für das grosse Orchester von J. C. Lobe (unter Direction des Componisten, zum ersten Male) 1) Andante: der Liebenden letzte Zusammenkunft und Tod. 2) Allegro: der Aeltern Verzweiflung und Reue.

Einlassbillets à 16 Groschen sind bei dem Castellan Ernst im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen. Anfang 6 Uhr.

Benachrichtigung.

Da der Musikverein Euterpe noch in diesem Winter einen Cyclus von in musikalischer Unterhaltung bestehenden Besammlungen veranstalten und damit

Montags, den 17. December, im Hauptsale der Buchhändlerbörse

beginnen wird, so werden dazu die sämmtlichen activen sowohl, als die unterstützenden Mitglieder ergebenst eingeladen. Diejenigen aber, welche dem nur im Interesse für Beförderung von Kunstübung und Kunstsinne bestehenden Vereine beizutreten wünschen, werden ergebenst ersucht, dem Casseier desselben, Herrn Senfenthal Schütz, Petersstraße Nr. 120, davon gefälligste Anzeige zu machen. Leipzig, den 11. December 1838.

Die Direction des Musikvereines Euterpe.

AUCTION. Freitag, den 14. Decbr., kommt in der Gewandhaus-Auction eine Partie feiner Nürnberger Spielwaaren vor.

Holzauktion bei Zöbiger.

Montags, am 17. dieses Monats, von Vormittags 10 Uhr an, sollen in dem zum Rittergute Zöbiger gehörigen Busche einige 90 Busch- und Abraumhaufen und einige 60 Schock Böttcher-Reisfläße meistbietend verkauft werden. Der Sammelplatz ist im Säulenbeuche hinter der herrschaftlichen Blegerei. Leipzig, am 10. Decbr. 1838.

D. Mertens.

Die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig
hält Morgen, den 14. December, ihre achtzehnte Versammlung
Abends 7 Uhr in ihren Localien, wozu sämtliche Mitglieder,
so wie die Freunde der Gewerbe hiermit eingeladen sind.

Höchstwichtige Schrift!

So eben hat die Presse verlassen und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Freiherr von Sandau

oder

die gemischte Ehe.

Eine Geschichte unserer Tage

von

Dr. R. G. Bretschneider,

geheimem Ober-Consistorialrath und Generalsuperintendenten zu Gotha,
Ritter des sächs. Ernestinischen Hausordens.
gr. 8. Elegant geb. Preis 21 gr. (26½ Sgr.)

Inhalt.

Cap. I. Das Jubelfest der heiligen Ursula. — Cap. II. Der Vater
Cyprian. — Cap. III. Der Erzbischof. — Cap. IV. Die kranke
Mutter. — Cap. V. Der glückliche Tag. — Cap. VI. Die Bese.
Cap. VII. Roma loquuta est; res judicata est (Rom hat ge-
sprochen, dann gilt kein Widerspruch). — Cap. VIII. Das Fern-
rohr. — Cap. IX. Der Doppelbesuch. — Cap. X. Mainz. —
Cap. XI. Das Gastmahl. — Cap. XII. Die gemischte Ehe. —
Cap. XIII. Die Brautwerber. — Cap. XIV. Das Brautexamen.

Diese Schrift hat den Zweck, ein unbefangenes Urtheil über
die jetzigen Maßregeln des römischen Stuhles gegen die evange-
lischen Regierungen Deutschlands und gegen die gemischten Ehen
zu vermitteln, der dadurch angeregten Erbitterung zwischen Katho-
lischen und Evangelischen zu steuern, beide Theile zu christlicher
Verträglichkeit und Einigkeit zu stimmen, dem lieblosen Keger-
hass zu begegnen, und endlich diejenigen, welche in gemischter
Ehe leben oder eine solche schließen wollen, auf die Schwierig-
keiten dieses Verhältnisses und auf die Gesinnungen und Ueber-
zeugungen hinzuweisen, bei denen allein in solchen Ehen auf
Frieden und häusliches Glück gerechnet werden kann. — Sie ist
nicht geschrieben für Gelehrte und Staatsmänner, für welche diese
Gegenstände schon vielfach in gelehrten Schriften besprochen worden
sind, sondern für das große Publicum, für alle Gebildete der
katholischen und evangelischen Kirche, zu deren Verständigung und
Beruhigung in diesen Angelegenheiten noch wenig oder nichts ge-
schrieben worden ist.

Halle, im December 1838.

C. A. Schwetschke & Sohn.

Welche sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu
besuchen:

**Heilige Stunden einer Jungfrau bei und
nach der Feier ihrer Confirmation. Ein
Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit
Titelkupfer. broch. 15 Gr.,**

welche ich als ganz vorzügliches Weihnachtsgeschenk
von bleibendem Werthe hiermit empfehle.

Leipzig, im Decbr. 1838.

H. W. Meinel.

In allen Buchhandlungen (Leipzig bei C. P. Melzer) ist
zu haben:

Das Jahr 1938 in der Luft.

Launiger Vortrag

von

Dr. Fr. Wiest,

gehalten im Concert der Ältesten Fürstenu am 8. Decbr. 1838.

Preis 3 Groschen.

Elegant gebundene Exemplare von:

Beders allgemeiner Weltgeschichte in 14 Bdn.,
Brockhaus's Conversations-Lexikon 12 Bände,
Pierers Universal-Lexikon 26 Bände,
Schillers sämtlichen Werken, neueste Ausgabe
in 12 Bänden auf Velinpapier

hat vorräthig und empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken

Serig'sche Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12.

Anzeige. Bei E. L. Frischke, sonst J. G. Taubert's
Buchhandlung, sind nachstehende empfehlenswerthe Jugendschriften
so eben erschienen und in jeder Buchhandlung vorräthig zu finden:

Deutsche

Sagen und Märchen für die Jugend,

von

Widar Ziehnert,

Verfasser von Sachsens Volksagen.

Mit 7 illum. Kpfn. 8. geb. Preis 1 Thlr. 6 Gr.

Es giebt keine Gespenster.

Unterhaltende und belehrende Erzählungen
für die Jugend

von

Joh. Gottl. Ziehnert,

Pfarrer in Schlettau.

Mit 6 illum. Kupfern. 8. geb. Preis 1 Thlr. 6 Gr.

William Wood und die Equimeaur,

eine Erzählung zur belehrenden Unter-
haltung für die Jugend

von

S. C. Maukisch.

Mit 4 colorirten Kupfern. 8. geb. Preis 21 Groschen.

Nicht zu übersehen!!!

So eben ist nachstehendes interessantes Gesellschaftsspiel für
Kinder und Erwachsene erschienen:

Das

englische Wettrennen,

welches aus einem sehr fein colorirten Tableau, einer Dreie-
scheibe und 12 Jockey's zu Pferde besteht; das Tableau besteht
in einem cirkelrunden Panorama, worauf

30 Personen zu Fuße,

6 — zu Wagen,

8 — zu Pferde

sichtbar sind.

Ueberhaupt ist noch zu bemerken, daß alle nur mögliche Sorg-
falt auf die schöne Ausstattung, so wie auf die unterhaltende
Interessanz angewendet worden ist; auch ist der Preis so ge-
stellt worden, daß er im Verhältniß zu andern Spielen gewiß
äußerst billig zu nennen ist.

Der Preis für dieses höchst interessante Spiel ist nur auf
16 Gr. festgesetzt.

Wih. Alex. Künzel,

Grinna'sche Gasse, unter dem Fürstenthum.

Ausstellung für Geist und Herz!

Ältern, Vormündern und Jugendlehrern empfehle ich meine
Ausstellung von schönen Kinderchriften, Kind- und Gesellschafts-
spielen, Theatern und andern zur Belustigung und Unterhaltung
beitragenden Gegenständen, so wie eine andere Auswahl literarischer
Gegenstände, welche sich als Geschenke für Erwachsene eignen,
wobei ich die billigsten Bedingungen verspreche.

Wih. Alex. Künzel,

Grinna'sche Gasse, unter dem Fürstenthum.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehlen wir:

Die Hildburghäuser Prachtbibeln von 1 Thlr. bis 6 Thlrn.

(Zu den besseren Ausgaben wird eine Prämie, „Christus beim Abendmahl“, 2 Thlr. kostend, gegeben.)

Eine große Auswahl klassischer Kunstblätter in Stahlstich, von 16 Gr. bis 10 Thlr.

Schillers Werke. Neue L. N. à 3 Thlr. 8 Gr. mit Schillers Portr.

Gebrüder & Reisland,
alter Neumarkt, dem Gewandhause gegenüber.

Literarische Weihnachtsgeschenke für Kinder u. Erwachsene empfiehlt in besonders reichhaltiger Auswahl Robert Friese, Hirschfelds Haus.

Wand- und Toiletten-Kalender für 1839 in schwarzen gothischen Rahmen, à Stück 8 Gr., empfehlen
Fr. Jung & Comp., Grimm. Gasse Nr. 611.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Wit. schreiben u. a. m. fertigt billigst Ferd. Barth, neuer Neumarkt, gr. Feuerkugel, 3 Lr.

Empfehlung einer Auswahl schön gearbeiteter Lederperde zu diese Weihnachten, auch werden alte billig aufgeputzt.
F. Scheffler, Riemenmacher am Grimma'schen Thore.

Empfehlung. Recht schöne mit Gold und Silber besetzte Perrenkäpfelempfehlung
G. Schütze im Salzgäßchen.

Anzeige.

Eine Partie französische Umschlagetücher in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ von 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 Thlr., Crep- und Flortücher in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ von 7 bis 15 Gr., ferner in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ von 1 Thlr. 4 Gr. bis 3 Thlr. 18 Gr., wollene und kattunene Tücher in allen Größen, so wie ostindische Taschentücher, Crep, Flor, Mouffelin und Mouffelin de laine Shawls und Colliers werden zu niedrigen Preisen verkauft bei Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Anzeige. So eben erhielten wir ein Assortiment ganz klein gestreifter und carrirter Gros de Naples, welche wir, nebst anderen schweren glatten $\frac{1}{2}$ breiten Seidenstoffen, zu gütiger Beachtung hiermit empfehlen.

Jurany & Comp.

Von Frauenhand werden Vorhänge schön gesteckt: Schuhmachergäßchen Nr. 566, 3 Treppen.

Etablissemments-Anzeige.

R. G. Arnold, Buchbinder, Grimm. Gasse Nr. 596, empfiehlt sich zu Befertigung aller Arten von Buchbinderarbeit, von den feinsten bis zu den einfachsten Einbänden, Handlungsbüchern, und in allen Arten von Galanteriearbeit. Er wird das ihm geschenkte Vertrauen durch die pünctlichste und reellste Bedienung zu ehren sich bemühen.

Feine Rheinweine und Medocs

empfehlen zu den billigsten Preisen

Friedrich Pfeilschmidt, Thomaskirchhof Nr. 105.

R u m .

Fein und extraff. alten Jam., à Bout. 12 à 16 Gr., ord. und fein w. sind., à Bout. 8, 10, 12 Gr., echten Arac de Goa, à Bout. 20 Gr., empfiehlt
F. W. Schulze, 3 Rosen.

• • • Extraff. alten Jam.-Rum à Bout.	20 Gr.,
feinen Jam.-Rum	16 —
feinen Rum	12 —
Arac de Goa	24 und 32 —
Cognac	16 —
empfehlen	J. B. Alippi.

Bamberger Schmelzbutte, so frisch man solche hier selten haben kann, verkauft billigst Friedr. Schwennicke.

Verkauf. Verschiedene conservirte Gemüse und Trüffel in Del, von dem berühmten Apert in Paris, empfing in Commission Charles Bernard, Reichstraße Nr. 579.

Verkauf. Frisches Pökelrindfleisch, Pökelschweinsknöcheln, Rindspökungen, Gänseleber in Gelée mit Farce und Trüffeln, portionenweise, Rindsmaulsalat mit Remouladenauce und Sätze ist zu haben bei Michael Bueck, Ranstädter Steinweg Nr. 1003.

Verkauf. Einige hundert Stück $\frac{1}{2}$ breite Gingham's,

Die Elle zu 1 Gr. 3 Pf., sind wieder angekommen bei

Theodor Kahle,
Grimma'sche Gasse, Ecke des alten Neumarktes.

Verkauf. Verschiedene Farben in gemustertem $\frac{1}{2}$ breiten Tibet, zu 12 Gr. die Elle, und mehrer Artikel verkaufe ich bedeutend unter dem Fabrikpreise.
J. H. Meyer.

Verkauf. Wollene Shawls und graue Wintermützen, à Stück 8 und 14 Gr., verkauft G. Schütze im Salzgäßchen.

Weihnachtsverkauf.

Außer meinem vieljährigen Verkaufe von Weihnachtsgegenständen in Tischlerarbeit in großer Auswahl, für Erwachsene und Kinder, auf dem Christmarke, erlaube ich mir, meine geehrtesten Gönner und Bekannte auf die Eröffnung und Ausstellung derselben schon diese Woche in meinem neuerrichteten Gewölbe aufmerksam zu machen, um deren Besuch ergebnist bittet
G. M. Lange, Tischlermeister, Nicolaistraße.

Billiger Weihnachtsverkauf.

Baumwollene Taschentücher à 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ Gr., seidene Taschentücher à 20 bis 30 Gr., $\frac{1}{2}$ breite Gingham's à 1 $\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{1}{2}$ breite Körper-Gingham's à 3 Gr., seidene Westen à 16 bis 24 Gr., feine engl. Toilett-Westen à 20 bis 24 Gr., gedruckte Casimir-Westen à 14 Gr., halbwollene Westen à 8 bis 12 Gr., so wie mehrer in dieses Fach einschlagende Artikel verkauft mit einem mäßigen Nutzen

Wilhelm Krobisch.

Billiger Mantel-Verkauf: einige vorzüglich schöne, wie neu, Herrentuchmäntel, so schön, wie sie noch nicht da waren, à 17 und 20 Thlr., alte werden an Zahlungs Statt zum höchsten Preise angenommen: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

SÄCHSISCHE MASCHINENBAU-COMPAGNIE.

Bei der am 17. November d. J. geschlossenen sechsten Einzahlung sind 109 Stück Interimsactien der Sächsischen Maschinenbau-Compagnie:

Nr. 1011 bis mit 1014, 1083, 1151, 1155, 4044, 6692 bis mit 6767, 7442 bis mit 7460, 7901 bis mit 7905, 9692,

zum Umtausche nicht präsentirt worden, und es sind die Inhaber derselben durch diese Verspätung nach §. 5 der Statuten der Zinsen verlustig gegangen; sie können aber binnen 4 Wochen,

bis zum 15. December d. J.,

die Einzahlung à 5 Thaler pro Actie und Erstattung der Inseptionskosten à 4 Gr. auf dem Comptoir der Herren Frege und Comp. in Leipzig noch bewirken, und erlöschen nach Ablauf dieser Frist alle Ansprüche an die Compagnie.

Chemnitz, den 18. November 1838.

Das Directorium der Sächsischen Maschinenbau-Compagnie.

Koder, d. J. Vorsitzender.

L. Bauer, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

In Folge der am 11. d. M. vorgenommenen Wahl sind die bei dem Directorio des Phönix-Vereins 2c Abtheilung erledigten beiden Stellen durch

Hrn. Gustav Benedix und

Stadtrath Johann Gottlob Schmidt

besezt worden, was hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten gebracht wird.

Leipzig, den 13. December 1838.

Adv. Wilhelm Ehnert. Sfr. Peter. D. L. Puttrich. Ed. Aug. Steche.

G. A. L. Degen, Bevollmächtigter.

Weihnachts-Ausstellung in der Conditorei von Ch. F. Schnauer, Hainstrasse No. 197.

Aufgemuntert durch den allgemeinen Beifall, den meine bisherigen Weihnachts-Ausstellungen bei einem geehrten Publicum fanden, zeige ich an, daß ich auch dieses Mal ein noch größeres Stück, aus Zucker gearbeitet, zur gütigen Ansicht ausstelle: das

Prebischthor aus der sächsischen Schweiz,

welches in einer Größe von 7 Fuß Länge, 6 Fuß Höhe, aus reinem Zucker der Natur täuschend nachgeahmt ist. Ich schmeichle mir mit der Hoffnung, daß es auch wie bisher den Beifall eines geehrten Publicums erlangen möge. Zu gleicher Zeit empfehle ich auch eine reiche Auswahl geschmackvoller Gegenstände zu Verzierung der Christbäume, wie auch zu andern Festgeschenken passend.

Wie bisher werde ich durch prompte Bedienung und billige Preise allen Wünschen zu entsprechen suchen.

Billiger Uhren-Verkauf: moderne Igehäufige, gut und richtig gehende, zwar nicht neue, doch sehr gut gehaltene silberne Taschenuhren, à 2 Thlr. 12 Gr. bis 4 Thlr. 12 Gr., 1 sehr elegante gut und richtig gehende Stuhluhr, 12 Thlr., auch werden jeder Art Uhren an Zahlungsstatt zu den höchsten Preisen angenommen: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Ausverkauf.

Herren-, Damen-Necessaires u. Arbeitskästchen, von feiner Pariser Holzarbeit, werden bedeutend unter den Einkaufspreisen verkauft bei J. P. Gautier.

Zu verkaufen sind billig Divans, Sophas und Stühle: Ritterstraße Nr. 688, im Hofe quer vor 2 Treppen.

Zum Verkaufe steht ein kleines Billard nebst andern für Erwachsene und Kinder zum Weihnachtsgeschenke passenden Gegenständen beim Tischlermeister Esterl us, in Nr. 1077 in der bl. Mühle.

Zu verkaufen ist wegen Logisveränderung ein ganz großer, äußerst zweckmäßig eingerichteter Kochherd mit 2 großen und 1 kleinern Bratöhre, ferner mit großer kupferner Wasserblase u. s. w., für eine Gastwirthschaft oder Restauration sich eignend, durch J. Köberlin im Heilbrunnen.

Die Getreidepreise z. B. hoch gestiegen, verkaufe ich dennoch im Einzelnen Bengal Reis 3½ gr., Graupen 1½ bis 2½ gr., Perlgraupen bis 3 gr., echte Eierfadennudeln 3 gr., gelbe 3½ gr., beste Façonnudeln und Eiergräupchen 4 gr., Weizengries 2½ gr., Dresdener oder Haidegries 3 gr., Perlflago 3 gr., extras. Kartoffelmehl 2 Gr., Hafergrüße 2½ gr., extras. Hall. Weizenstärke 2½ gr., ff. Spitzenstärke 3 gr., bestes gehaltenes Thüringer Vogelfutter 2 gr. das Pfund, Pegauer Pflise 2½ gr., Linsen 1½ gr. die Kanne und im Ganzen diese Preise noch viel billiger, zugleich bemerkend, daß es stets mein Streben ist, die Waaren in nur möglichst bester Qualität zu erlangen, jede Waare nur nach richtigem gestempeltem Maas und Gewicht verkaufe, nicht das Mindeste fehlen darf und führet zum Ausweis jeder meiner Papiersäcke meinen Namensstempel.

F. Metlau, unter der Nicolaischule.

Zu verkaufen steht ein gebrauchter, aber gut gehaltener Flügel von 6 Octaven zu dem festen Preise von 50 Thlr., bei A. Bretschneider, am Raus Nr. 868.

In hiesiger Posthalterei sind mehrere brauchbare austrangirte Pferde zu verkaufen.
Leipzig, den 12. December 1838.

Zu verkaufen ist billig ein tafelförmiges Piano-forte, und zu erfragen im Preußergäßchen Nr. 27, 4. Etage.

Weihnachts-Ausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren begann am 11. Decbr.

Der immer gesteigerte Beifall, den meine Ausstellungen sich seit mehren Jahren erfreuten, ermunterte mich auch dieses Jahr, das Neueste und Geschmackvollste, was in mein Fach schlägt, in einer Ausstellung zu vereinigen; durch Güte und Preiswürdigkeit der Waaren, so wie durch geschmackvolle Verzierung derselben hoffe ich mir den Beifall der mich gütigst Beehrenden zu erwerben.

Um dem geehrten Publicum ein Zeichen meiner Achtung zu geben und zugleich zu zeigen, was in diesem Genre geleistet wird, ist eine größere Piece in Zucker modellirt und eine Scene,

der Leipziger Messsonntag,

zur Ansicht aufgestellt.

Das Ausstellungslocal befindet sich in der ersten Etage und ist der Eingang durch die Locale des Café français, so wie durch den Hauseingang und Treppe von der Promenadenseite zu. Um störenden Andrang zu vermeiden, ist ein Entrée-Geld von 4 Gr. für Erwachsene festgesetzt, welches aber als volle Zahlung im Ausstellungslocal selbst, so wie im Verkaufsladen und am Buffet des Café français (um dessen Besuch ich ergebenst bitte) angenommen wird.

Wilhelm Felsche, Conditior.

Das Meubles-Magazin der vereinigten Tischlermeister

im Halle'schen Zwinger
empfiehlt sich bestens mit einer großen Auswahl Meubles in verschiedenen Dessins und Holzarten zu billigen Preisen.

Die Chocolaten-Fabrik

von

Gebrüder Leonhard,

Petersstrasse No. 33,

empfiehlt in vorzüglich feiner Qualität:

Vanille-Chocolate	à 16 u. 18 Gr. pr. Pfd.
Vanille- u. Gewürz-Chocolate	à 14 - - -
Gewürz- do.	à 6, 8, 10, u. 12 - - -
China- do.	32löthig, à 16 - - -
Eichel- do.	à 12 - - -
Gersten- do.	à 10 - - -
Gesundheits- do.	à 9 - - -
Moos-, Salep- do.	à 16 - - -
Suppen- do.	à 4 - - -
Reinste Cacaomasse	à 9 - - -
do. 24löthig,	à 7 - - -

im Ganzen noch billiger.

Die neuesten

Pariser Cravaten

mit und ohne Strips, für Herren, empfing in großer Auswahl und verkauft zu den billigsten Preisen

W. L. Wigleben, sonst Albert Wahl & Comp.

Horst Zimmermann & Comp.,

Katharinenstraße Nr. 417,

empfehlen bei reichhaltiger Auswahl, namentlich im Ballschmuck, ihr Modemagazin bestens.

Das Uhrenlager

von

C. L. Baumgärtel,

Hainstrasse, der Tuchhalle vis à vis,

bietet durch eine ihm zugesandete, nicht aufgebundene Partie der besten Pariser Bronze und Alabaster, als Jaccarandaholz-Pendulen, zu noch nie gehaltenen billigen Preisen, eine reiche Auswahl der nützlichsten und dauerhaftesten Weihnachtsgeschenke dar, welche durch ein reiches Sortiment aller Sorten goldener und silberner Uhren bestmöglichst vermehrt wird.

Kinder-Meubles,

worunter sich besonders die

franz. Strohstühlchen

und Waschtischen als etwas Neues und höchst Zweckmäßiges auszeichnen, so wie verschiedene Meubles, auf welchen sich

Stickereien

anbringen lassen, als: Ofenschirme, Sessel, Tabourets, Fauteuils etc., und alle Arten andere

Meubles

in Mahagony und Jaccaranda, welche sich durch Eleganz zu passenden Weihnachtsgeschenken eignen, empfiehlt die reichste Auswahl das

Leipziger Meubles-Magazin von Herrmann Krüger,
Markt, Stieglitz Hof Nr. 172.

F. Brochen, das St. 2 u. 3 Gr.,

nebst allen andern Sorten der neuesten Bijouterien, als: Gürtelschnallen, Gürtelschlösser, Leontinen, kleine Kreuze, Ketten, Armbänder, Ketten mit Kreuz etc. empfehle ich nebst

Colliers u. Ohrgehängen in Perlen

in recht großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

8/4 breit façonnirte Thibets

in den neuesten Mustern empfing in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

Theodor Stock,

Grümm'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Die Murchnersche Kunsthandlung

empfiehlt zu Weihnachten ihr Lager von Kupferstichen und Lithographien, Bilderbüchern, Landkarten, Brieftaschen, Tuschkästchen, Bilderbogen, Zeichenheften, Schulvorschriften und viele dergl. Sachen zu ganz billigen Preisen.

Optische Prospective (Guckkasten, Bilder), à St. 2, 4 und 8 Gr.,

empfiehlt die

Murchnersche Kunsthandlung.



Wir erhielten wieder eine neue Sendung von den so schön gearbeiteten

Waaren in Poul,

bestehend in Schmuck- und Spielmarken-Kästchen, Schreibzeugen, Feder- und Radiermessern, Federauswischern und Falzbeisen, Uhrträgern, Notizbüchern, kleinen Haar- und Federbesen, Petschaften, Briefbeschwerern, Reisebestecken, Mignonuhren unter Glasglocken u. dgl. m., und empfehlen als interessante Weihnachtsgeschenke zu billigen Preisen

Gebrüder Teelenburg.

Ausrangirte Modebänder

empfiehlt

Ernst Wilhelm Kürsten.

Engl. Stahl-Schreibfedern

sind in allen Nummern wieder vorräthig, und verkauft zu den billigsten Preisen

W. L. Wisleben, sonst Albert Wahl & Comp.

Feine Parfumerien.



Pomaden,
Haar-Oele,
wohlriechende Wasser,
Toilett-Seifen jeder Gattung,
Eau de Lavande,
Eau de Cologne,
Räucheressenz und Pulver,

nehmen wir Veranlassung zu Festgeschenken zu empfehlen und bemerken nur noch, daß der Preis von 2 Gr. an steigend sich nach der Qualität richtet, und wir bei Duzenden denselben jedes Mal ermäßigen.

Friedrich Jung & Comp.,
königl. sächs. concess. Parfumerie-Fabrik,
Grimm. Gasse Nr. 611.

Attrapen.

Eine reiche Auswahl spasshafter Attrapen, worunter auch verschiedene Thiere täuschend dargestellt sind, werden einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum als passende Weihnachtsgeschenke bestens empfohlen und dürften zu diesem Zwecke gewiß einem Jeden willkommen sein.

E. F. Vogel in Auerbachs Hofe, Nr. 55 und 56.

Echte Havanna - Cigarren,

welche so eben aus London erhielt, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen

W. L. Wisleben, sonst Albert Wahl & Comp.

Gestickte Kragen

in den neuesten Mustern und Schnitten, gestickte Batisttücher, Einsatz- und Ansaßstreifen, Spitzen, Bänder, Mull, Linon, Batist und Jaconet zu den billigsten Preisen empfiehlt die Modewaarenhandlung von

Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 342.

Chemisettes du laine (Brustwärmer),

sind in den neuesten Mustern eingetroffen bei Ferdinand Kandler, sonst J. G. Schramm, Auerbachs Hof.

Bilderbücher,

Bilderbogen, Farbkästchen, dauerhafte Federkästchen mit Ansichten von Leipzig und der Eisenbahn, Schulmappen in Leder und Cambriek empfiehlt in großer und schöner Auswahl

E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Satins de laine und gestreifte Thibets

in den neuesten Mantelfarben sind wieder angekommen bei J. G. Stengler, Grimma'sche Gasse Nr. 4.

Cravaten und Shlipse

in den neuesten Fagons empfiehlt zu den billigsten Preisen F. J. Wucherer, Basfuhgäßchen Nr. 180.

Das Buchbinder- und Galanteriewaaren-Magazin von Julius Bierlig jun., Grimm.

Gasse u. Reichsstrassen-Ecke No. 589, empfiehlt eine grosse Auswahl eleganter, geschmackvoller und zweckmässiger Weihnachtsgeschenke.

J. F. Mansfeld, Wasserkunst No. 801, 2 Tr.,

empfiehlt sich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mit einer Auswahl Blondend Blumen, Manschetten und Morgenhäubchen eigener Fabrik zu den billigsten Preisen.

Spar- und Arbeitslampen

empfiehlt sehr billig

Carl Hesse, Klempnermeister, Hainstraße Nr. 206.

F. W. Krauser, Reichsstrasse No. 403,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken für Herren sein Lager guter Bremer Cigarren.

Muffe und Muffcartouchen,

so wie die beliebten Jagdmützen von wilden Kaninchenfellchen sind zu haben bei J. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Stickerien,

angefangen und vollendet, geschmackvolle Gegenstände zum Selbst-einlegen kleiner Stickerien, als: Cigarrenetuis, Schreibetuis, Brieftaschen, Briefmappen, Tabaksdosen u. empfiehlt zu billigen Preisen

Wilh. Penzler (Reichsstrasse Nr. 606, 2. Etage).

Palm-Wachs-Lichter,

die vorzüglich schön und sparsam brennen, empfangen neue Sendung

Fr. Jung & Comp., Grimm. Gasse Nr. 611.

Eine Partie echtfarbiger Kattune

in geschmackvollen Mustern empfangen und verkauft à 2½ bis 3 Gr. die Elle

Theodor Stod,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Von echten Blonden

erhielt eine Partie in Commission

Ernst Wilhelm Kürken.

Etwas vorzüglich Schönes!

Verhältnisse halber soll ein äußerst sauber und geschmackvoll in England gebauter Kinderwagen sehr billig verkauft werden, und steht selbiger zur Ansicht und zum Verkaufe auf dem

Leipziger Meubles-Magazin,
Stieglitzs Hof am Markte.

Zur gütigen Beachtung!

Fest entschlossen, mein Lager von Mantelstoffen bis zum Weihnachtsfeste zu räumen, verkaufe ich die neuesten Lama- und schottischen Mäntel zu den Fabrikpreisen.

Ed. Heinicke,

Petersstraße, in Schlette's Hause.

Gutes Brennmaterial.

Fortwährend sind gute Braunkohlen in Stücken und gepresster Form, so wie Winkelmüller Dorf zu haben. Obgleich der große Absatz für Güte der Kohlen bürgt, so erstatte ich doch im Gegentheile den Betrag zurück.

Hergberg,

Reichels Garten, Colonnaen, rechts das letzte Haus.

Das Haupt-Meubles-Magazin in Barthels Hofe

erhielt als passende Weihnachtsgeschenke eine große Auswahl der schönsten im neuesten Geschmack angefertigten Meubles und offerirt dieselben zu sehr billigen Preisen.

Gregewiger Braunkohle.

Dieselbe ist wieder trocken und in ganz großen Stücken angekommen und in einzelnen Körben, als auch in ganzen Fuhrn zu haben. Gregewiger Braunkohlen-Niederlage im Zangenbergischen Garten Nr. 1303.

Die Schirmfabrik von Joh. Gottfr. Seyfert,

Nicolaistraße Nr. 601, 1. Etage,

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste eine große Auswahl moderner und dauerhaft gearbeiteter Schirme und verspricht die billigsten Preise. Während des Christmarktes ist die Verkaufsbude am Markte in der ersten Reihe.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Stande gehaltenes Clavier oder Piano, was aber nur einen sehr geringen Preis haben dürfte. Von wem? erfährt man Nr. 278, auf dem neuen Kirchhofe 2 Treppen hoch.

Gesucht wird eine Strindruck-Sternpresse. Adressen beliebe man unter G. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Eine Wein-Flüg-Fabrik wird baldigst zu kaufen gesucht. Das Nähere Windmühlengasse Nr. 853 parterre.

Zum Unterrichte im Französischen mit einem jungen Manne, welcher auf einem hiesigen Comptoir arbeitet, wird ein Theilnehmer von ähnlichen Verhältnissen gesucht durch M. Fließbach, neuer Neumarkt Nr. 21.

Gesucht wird ein tüchtiger Wachsdruckereier für eine auswärtige Fabrik unter sehr annehmbaren Bedingungen. Auskunft darüber ertheilt Hr. Moritz Kresschmar, neuer Neumarkt, Pohnmanns Hof.

Gesuch. Eine Dame wünscht recht bald eine gute und erinaliche Person zur Aufwartung zu haben. Das Nähere zu erfahren auf dem Peterssteinwege Nr. 827, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. Januar, welches jedoch in der Küche und Hauswirthschaft erfahren sein muß. Auf der Grimma'schen Gasse Nr. 756, in der zweiten Etage, hat sich dieselbe zu melden.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen, das wo möglich in einer Gastwirthschaft gewesen und in der Küche Erfahrung hat, dergleichen können sich melden im Puzgewölbe bei Emilie Röder im Schuhmachergäßchen.

Vermiethung. Ein Gewölbe mit Schreibstube in Kochs Hofe ist zu einer Weihnachts-Ausstellung sofort zu vermieten durch den Hausmann dieses Grundstücks,
Albrecht.

Vermiethung. Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör, 5 Treppen hoch, vorn heraus, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres Fleischergasse Nr. 168 parterre.

Vermiethung. Eine schön tapezierte Stube mit Meubles in einer ersten Etage in der G. im n. s. Gasse ist an einen Handlungsdiener oder einen Expedienten, und eine hübsch tapezierte Stube nebst Meubles in der Tuchhalle in der 2. Etage an einen Studirenden zu Weihnachten zu vermieten. Das Nähere hierüber ist zu erfahren bei
F. J. Wucherer, Barfußgäßchen Nr. 180.

Vermiethung. Ein Logis, 5 Treppen hoch, vorn heraus, mit 3 Stuben nebst Zubehör, ist sogleich zu beziehen. Näheres Fleischergasse Nr. 168 parterre.

Vermiethung eines freundlichen Stübchens nebst Schlafkammer: neuer Kirchhof Nr. 276, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kaminen und Meubles an einen soliden Herrn von der Handlung oder Expedition, welche sogleich oder zu Weihnachten bezogen werden kann, auf dem neuen Neumarkt Nr. 14, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen an einen Herrn oder zwei solide Schlafbursche, im Hall. Pfortchen Nr. 443, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten sind zwei Stuben, eine mit Kaminen, ohne Meubles, unter eigenem Verschlusse, in freundlicher Lage der Vorstadt, zusammen oder getrennt, an Herren von der Handlung oder Beamtete. Näheres vor dem Hintertore in Herrn Sorge's Hause, 2. Etage.

Zu vermieten ist billig in der Fleischergasse Nr. 232, 2 Tr., ein kleines Stübchen ohne Meubles. Zu erfragen daselbst 1 Treppe.

Zu vermieten ist vom 1. Jan. eine meublirte Stube nebst Kammer mit Aussicht in den Garten, bei Böhle, Reichels Garten, Colonnaden.

Einladung. Heute Abend zu Pölschweinsknöcheln mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ladet ergebenst ein
J. Berger, Petersstraße Nr. 122.

Einladung. Morgen, den 14. d. M., zum Schlachtfeste, wozu ergebenst einladet
J. S. Henke, in Reichels Garten.

Einladung. Zum Schlachtfeste und andern warmen Speisen morgen, den 14. December, ladet ergebenst ein
E. Keerl im Schützenhause.

Einladung. Heute früh 8 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu fetter Wurst nebst andern Speisen ladet ergebenst ein
Christian Gottfried Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

Heute Gesellschaftstag im Schützenhause.

Reisegelegenheit. Montag, den 17. d. M., geht ein bequemer Personenwagen nach Borna, wo noch Plätze offen sind. Zu erfragen bei Heilmann, auf dem Brühl Nr. 728.

Verloren wurde in den ersten Tagen des Decembers ein goldener Siegelring mit Wappen, in dessen Schilde sich drei mit einander verbundene Blumenstöcke befinden. Der Finder wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung von drei Thaler an Hrn. Theodor Strube, Reichstraße Nr. 606, abzugeben.

Verlaufen hat sich vorige Woche ein junger brauner Hund mit weißen Füßen, männlichen Geschlechts, auf den Namen Bianco hörend. Man bittet gegen eine angemessene Belohnung um dessen Rückgabe auf der Neuaasse in Nr. 1211 parterre.

Zugelaufen ist eine Wachtelhündin, weiß mit gelben Flecken. Abzuholen am Petersthore in Rupperts Hofe links, parterre.

* Ein am vorigen Sonnabende zugelaufener schwarzer Pudel mit Halsband von Messing, worauf sich ein englischer Name befindet, kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren abgeholt werden neuer Neumarkt Nr. 21, 3. Etage.

Gefunden wurde am Montage eine Kinderjacke. Der sich hierzu legitimirende Eigenthümer kann selbige in der Reclam'schen Buchhandlung gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen.

Gefunden wurde am Montage, den 10. Dec., vor Reichels Garten ein deutscher Schlüssel. Der Eigenthümer kann selbigen in Empfang nehmen bei dem Hausmanne Edsch daselbst.

* Zu einer der gelungensten Vorstellungen, die in der letzten Zeit auf der hiesigen Bühne stattgefunden haben, gehört unstreitig die des Stückes Menschenhaß und Reue von Koberue. Möge sich die Direction veranlaßt finden, sie bald zu wiederholen.
Mehrere Theaterfreunde.

Hiermit den freundlichsten Dank, da es mündlich nicht geschehen kann, dem ehrlichen Hause für gütige Besorgung des am 1. Dec. verloren gegangenen Briefes.
A. D.

Dankfagung. Dank den Herren Aerzten, dem Herrn Dr. Noack und Herrn Dr. Eckhardt, tiefgefühlten Dank für Ihre unaussprechliche Mühe, die Sie, edle Herren Aerzte, so uneigennützig und ohne alle Vergeltung an meinem sel. Manne haben ergehen lassen. Gott sei Ihr Vergelter! Auch dem Herren Wittwisten meines sel. Mannes sage ich meinen herzlichsten Dank, und allen guten Menschen, die uns unterstützten. Möge Ihnen allen Gott Gesundheit ver'eihen.

Caroline verw. Albert.

Am 13. December 1838.

Trag' froh, was mit Lust Du gepflegt
Und nimm, als Stückes Pfand,
Credenz von Freundes Hand,
Hin, was Dir die Liebe geprägt!

P.

Am 5. d. M. früh halb 1 Uhr vollendete mein theurer, mit unvergeßlicher Vater, Herr Adam August Höbel, sein mühsames Tagewerk durch einen sanften Tod bei vollkommenem Bewußtsein. Sein gerader, fester Charakter, seine unbestechliche Rechtlichkeit und rastlose Thätigkeit, sein Gemein- und Wohlthätigkeitsfinn hatten ihm eine große Anzahl wahrer Freunde erworben, welche auch noch seinen Werth durch ihre zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte zur Linderung meines gerechten Schmerzes öffentlich anerkannten. Dank, herzlichsten Dank allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die meinem guten Vater auch noch im Grabe erwiesene Ehre und insbesondere dem ehrwürdigen Herrn Pastor M. Kornmann für die prunklose, aber gehaltvolle und ergreifende Rede an seiner Gruft, in welcher nun der rastlos thätige, unablässig besorgte brave endlich die Ruhe gefunden, deren er sich hienieden wenig gegönnt hat.

Sanft ruhe seine Asche. Alle seine vielen werthen Geschäfts- freunde bitte ich, das demselben seit so langen Jahren geschenkt: ehrenvolle Vertrauen auf mich, seinen einzigen Sohn, gütigst zu übertragen, und sich fest versichert zu halten, daß ich alle seine Geschäfte forthin mit gleichem regen Eifer und Fleiße fortzusetzen und mich des edeln Dahingeshiedenen in alle Weise stets würdig zu zeigen nach Kräften bemüht sein werde.

Markt:berg, den 8. Decbr. am Begräbnistage 1838.

Friedrich August Höbel.

Den Manen

des früh entschlafenen

Dr. Gustav Zschiesche.

Der Morgen war genächt mit rosen Schwingen,
Die Erde küßend mit der Sonne Gold;
Da tönte durch den Himmel Jubelklingen
Und Siegeshymnen klangen süß und hold,
Von Engelchören ward zu Edens Pforten
Dein Geist getragen, Seraph nun geworden.

Kein blumig heit'rer Traum war Dir das Leben,
Die Dulderkrone drückte schwer Dein Haupt:
Nun wirst Du droben himmelsfelig schweben,
Durch sanften Tod den Drinen schnell geraubt.
Auf Deinen Hügel Freundesthränen fließen,
Draus Blumen der Erinnerung leuchtend sprießen.

Wenn einst in später Enkel fernem Zeiten
Der Wanderer tritt zu Deinem Hügel hin,
Dann sieht er tausend Wunderblüthen breiten
Sich über's Grab im frühlingssprächt'gem Glühn;
Aus ihren Kelchen, bunt und licht durchsüßet,
Dein Nam' mit goldnen Zügen schimmernd blicket.

Thorzettel vom 12. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Diligence.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Werner, v. Bennthausen, im Kranich.

Kanndter Thor.

Auf der Frankfurter Giltpost, um 5 Uhr: Dr. Ober-Assess. Schaum, v. Raumburg, im deutschen Hause, Dem. Zimmermann, v. Litzau, u. Dr. Hdgewiss. Sellier, v. Berlin, unbest., Dr. Kammermusikus Lobe, v. Weimar, im Hotel de Pologne.

Dr. Factor Schulz u. Dr. Hofrath Schwabe, v. Gisleben, im Hotel de Pologne u. in Barthels Hofe. Dr. Kunstmaler Shaw, v. London, in der Sonne. Dr. Rfm. Dorodowicz, v. Warschau, Wab. Zink, v. Coblenz, Dem. Gessung, Kammerjungfer, v. Dresden, u. Dr. Baumstr. Notredski, v. Paris, im Hotel de Baviere.

Peterssthor.

Dr. Apoth. Mieth, von Weerane, im Gute. Drn. Rfl. Färber und Mar, v. Sera, im Hotel de Baviere. Dr. Commis Dales, v. Wagdeburg, u. Dr. Rfm. Lillie, von Dresden, pass. durch. Dr. Galtw. Köhler, v. Sera, im bl. Koffe.

Hospitalthor.

Die Dresdener Giltpost, 18 Uhr.

Bahnhof.

Gen. Gutsbes. Wild u. Diege, von Lorenzkirchen, in Nr. 452. Dr. Rfm. Köhner, v. Dschag, im Ringe. Wab. Stoll u. Dr. Rittmstr. v. Gdrfchen, v. Dresden, bei Hofmann u. im deutschen Hause. Dr. Rfm. Wolkmann, v. Strehla, im Anker. Wab. Fischer u. Demoff. Zschiesche, v. hier, v. Dresden u. Dschag zur. Drn. Gutsbes. Rossberg u. Galtw. v. Zschabshwitz, im d. de Bav. Dr. Kürschnerstr. Zespel, v. Mügeln, u. Dr. Del. Göbhardt, v. Lönitz, unbest. Dr. Lieuten. v. Griesen, v. Altenburg, pass. durch.
Wab. Minzow, v. Borsitz, Drn. Gutsbes. Ackermann u. Giesbach, v. Nischwitz u. Schwentz, u. Dr. Rfm. Schön, v. Düsselndorf, unbest.
Dr. Rfm. Schmidt, v. hier, v. Dschag zurde.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Giltpost: Dr. Rfm. Sellier, v. hier.

Auf der Eilenburger Diligence: Dr. D. Rigschke, v. Altenburg, p. d. Auf der Frankfurter Giltpost: Dr. Lieuten. v. Lettau, v. Dresden, unbest.

Kanndter Thor.

Die Meerseburger Post, 10 Uhr.

Hospitalthor.

Die Chemnitzer Giltpost, um 8 Uhr.

Auf der Grimma'schen Post, um 10 Uhr: Dr. Del. Hünerfück, von Leipzig, u. Dr. Förster Friedrich, v. Thallwitz, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Giltpost, 11 Uhr: Dr. Rfm. Bendix, von hier, von Berlin zur., Drn. Rfl. Arkusch, Köhling u. Thierfelder, v. Kallisch u. Annaberg, pass. durch.

Die Röhner Post, 12 Uhr.

Peterssthor.

Dr. Kammerath Haase, Dr. Regier.-Rath Thielemann u. Dr. Secr. Böttner, v. Altenburg. Dr. Rfm. Herold u. Tochter u. Dr. Rfm. Heinemann, v. Gausfeld, im Hotel de Baviere.

Hospitalthor.

Dr. Rfm. Ross, v. Glauchau, im g. Baume.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Kammerath Leuckardt, v. Frankenhäusen, pass. durch.

Kanndter Thor.

Auf der Frankfurter Giltpost, 12 Uhr: Dr. Regoc. Clariss, v. Nizza, Dr. Hdgewiss. Feibel, v. Frankfurt, u. Dr. Rittergutsbes. v. Behrens-Dingelstädt, v. Lessendorf, pass. durch.

Peterssthor.

Dr. Fabr. Kessler, v. Rittenbach, im bl. Koffe.

Druck und Verlag von E. Polz.